ALTBAU – NEUBAU
Welche Beheizung mit welcher Wärmepumpe ist sinnvoll?

Der effektive Einsatz einer Wärmepumpe hängt davon ab, ob **„niedrige Vorlauftemperaturen“** möglich sind?

- Neubau mit FB-Heizung hervorragend geeignet
- Neubau mit Heizkörper gut geeignet, bei entsprechener Planung
- Altbau mit FB-Heizung in den meisten Fällen gut geeignet – prüfen!
- Altbau mit Heizkörper, Einzelfall genauer betrachten, z.B. im Zuge einer energetsicher Sanierung; Heizkörper vergrößern in um Vorlauftemperatur zu senken

Es gibt **verschiedene Wärmepumpensystem** mit unterschiedlichen Anforderungen und Leistungsfähigkeiten, Investitionskosten, und Wirkungsgraden

- Luft-Wasser Wärmepumpen zur Aussenaufstellung
  (Umweltwärme kommt aus der Aussenluft , Gerät steht im Garten, oder an der Hauswand - Leitungen müssen verlegt werden)
- Luft-Wasser Wärmepumpen zur Innenaufstellung
  (Umweltwärme kommt aus der Aussenluft , ausreichend Aufstellplatz im Gebäude nötig und zwei Gitter nach Außen)
- Sole-Wasser Wärmepumpe
  (Energie wird aus Erdkollektoren im Grundstück entnommen, „Energiekörbe“ müssen vergraben werden oder Tiefenbohrungen erstellt werdden z.B. über Firma ASK)
- Wasser-Wasser-Wärmepumpe
  (Energie kommt aus dem Grundwasser, dazu werden zwei spezielle Brunnen benötigt, ob das Grundstück dazu geeignet ist, muss im Vorfeld geklärt werden über ein Geowissenschaftliches Büro – z.B. Dres. Hofmann & Heimbucher GmbH)

- Kühlung bedingt auch möglich!

Was kommt für mich in Frage?

Es hilft das Ausschlußverfahren:

1. Bei neuen Niedrig-Energiehäusern-EFH ist der Wärmebedarf meist so gering, dass die Luft-Wasser-Wärmepumpe bei der Gesamtbetrachtung das sinnvollste ist.
2. Ansonsten: Sind sinnvoll Bohrungen für Grundwassernutzung auf dem Grundstück möglich, dann wahrscheinlich Wasser-Wasser-WP
3. Wenn, nein – ist das Grundstück geeignet zum Eingraben von Flächen- bzw. Energiekörbe, dann lohnt eine Aufwand-Nutzenbetrachtung für Sole-Wasser-Wärmpepumpe
4. Wenn, weder Wasser, noch Sole technisch geht, Luftwärmepumpen gehen fast immer und haben auch die niedrigsten Investionskosten. Innenaufstellung bei Neubauten immer gut möglich, da der Architekt den Platz und die Luftanschlüsse beim Grundriß mit berücksichtigen kann. Im Bestand oder bei sehr kleine Technikräumen geht aber meist auch die Außenaufstellung, die technisch nicht schlechter ist als Innenaufstellung (es ist eine rein optische Frage).

Wie sollte der Hauseigentümer vorgehen?

Lassen sie sich von einem Fachmann beraten! In einem kurzen Gespräch ist meistens schnell geklärt, welche Wärmepumpen-Technik den überhaupt in Frage kommt, für ein konkretes Projekt!

Als Ansprechpartner empfiehlt sich

- der Heizungsbauer Ihres Vertrauens
- Energieagentur oder Energieberater
- Hersteller von Wärmepumpen